

# 1. Könige 11



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** Und der König Salomo liebte viele fremde Frauen, und zwar neben der Tochter des Pharaos: moabitische, ammonitische, edomitische, sidonische, hethitische, **2** von den Nationen, von denen der HERR zu den Kindern Israel gesagt hatte: Ihr sollt nicht unter sie kommen, und sie sollen nicht unter euch kommen; gewiss, sie würden euer Herz neigen ihren Göttern nach! An diesen hing Salomo mit Liebe. **3** Und er hatte an Frauen 700 Fürstinnen<sup>1</sup> und 300 Nebenfrauen; und seine Frauen neigten sein Herz. **4** Und es geschah zur Zeit, als Salomo alt war, da neigten seine Frauen sein Herz anderen Göttern nach; und sein Herz war nicht ungeteilt<sup>2</sup> mit dem HERRN, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David. **5** Und Salomo wandelte der Astoret nach, der Gottheit der Sidonier, und dem Milkom, dem Gräuel der Ammoniter. **6** Und Salomo tat, was böse war in den Augen des HERRN, und er folgte dem HERRN nicht völlig nach wie sein Vater David. **7** Damals baute Salomo eine Höhe für Kamos, den Gräuel der Moabiter, auf dem Berg, der vor<sup>3</sup> Jerusalem liegt, und für Molech, den Gräuel der Kinder Ammon. **8** Und so tat er für alle seine fremden Frauen, die ihren Göttern räucherten und opferten.

**9** Da wurde der HERR zornig über Salomo, weil er sein Herz von dem HERRN, dem Gott Israels, abgewandt hatte, der ihm zweimal erschienen war **10** und ihm bezüglich dieser Sache geboten hatte, nicht anderen Göttern nachzuwandeln; aber er beachtete nicht, was der HERR geboten hatte. **11** Und der HERR sprach zu Salomo: Weil dies bei dir gewesen ist und du meinen Bund nicht gehalten hast und meine Satzungen, die ich dir geboten habe, so werde ich dir das Königreich gewiss entreißen und es deinem Knecht geben. **12** Doch in deinen Tagen will ich es nicht tun, um deines Vaters David willen: Aus der Hand deines Sohnes werde ich es reißen. **13** Nur will ich ihm nicht das ganze Königreich entreißen: *Einen* Stamm will ich deinem Sohn geben, um meines Knechtes David willen und um Jerusalems willen, das ich erwählt habe.

**14** Und der HERR erweckte Salomo einen Widersacher, Hadad, den Edomiter; er war vom königlichen Geschlecht in Edom. **15** Es geschah nämlich, als David in Edom war, als Joab, der Heeroberste, hinaufzog, um die Erschlagenen zu begraben, und er alles Männliche in Edom erschlug **16** (denn Joab blieb sechs Monate dort mit ganz Israel, bis er alles Männliche in Edom ausgerottet hatte): **17** da floh Hadad, er und edomitische Männer von den Knechten seines Vaters mit ihm, um nach Ägypten zu entkommen; Hadad war aber ein kleiner Knabe. **18** Und sie machten sich auf aus Midian und kamen nach Paran; und sie nahmen Männer aus Paran mit sich und kamen nach Ägypten zum Pharaos, dem König von Ägypten. Und er gab ihm ein Haus und wies ihm Brot zu und gab ihm Land. **19** Und Hadad fand große Gnade in den Augen des Pharaos, und er gab ihm die Schwester seiner Frau, die Schwester der Königin Tachpenes, zur Frau. **20** Und die Schwester der Tachpenes gebar ihm Genubat, seinen Sohn; und Tachpenes pflegte<sup>4</sup> ihn im Haus des Pharaos; und so war Genubat im Haus des Pharaos, unter den Söhnen des Pharaos. **21** Und als Hadad in Ägypten hörte, dass David sich zu seinen Vätern gelegt hatte und dass Joab, der Heeroberste, tot war, da sprach Hadad zum Pharaos: Entlass mich, dass ich in mein Land ziehe. **22** Und der Pharaos sprach zu ihm: Was fehlt dir bei mir? Und siehe, du begehrst in dein Land zu ziehen? Und er sprach: Nichts; aber entlass mich doch!

**23** Und Gott erweckte ihm einen Widersacher, Reson, den Sohn Eljadas, der von Hadadeser, dem König von Zoba, seinem Herrn, geflohen war. **24** Und er sammelte Männer um sich und wurde Oberster einer Schar, als David die Zobaiter<sup>5</sup> tötete; und sie zogen nach Damaskus und wohnten darin, und sie regierten in Damaskus. **25** Und er wurde ein Widersacher Israels, alle Tage Salomos, und zwar neben dem Bösen, das Hadad tat; und er verabscheute Israel, und er wurde König über Syrien.

**26** Und Jerobeam, der Sohn Nebats, ein Ephratiter<sup>6</sup> von Zereda (und der Name seiner Mutter war Zerua, eine Witwe),

ein Knecht Salomos, auch er erhob die Hand gegen den König. **27** Und dies war die Sache, warum er die Hand gegen den König erhob: Salomo baute das Millo<sup>7</sup> und schloss die Lücke<sup>8</sup> der Stadt seines Vaters David. **28** Der Mann Jerobeam aber war ein tüchtiger Mann; und als Salomo den Jüngling sah, dass er arbeitsam war, bestellte er ihn über alle Lastarbeiten des Hauses Joseph.

**29** Und es geschah zu jener Zeit, als Jerobeam einmal aus Jerusalem hinausging, da fand ihn der Prophet Achija, der Siloniter, auf dem Weg; und er hatte sich in ein neues Oberkleid gehüllt, und sie beide waren allein auf dem Feld. **30** Da fasste Achija das neue Oberkleid, das er anhatte, und zerriss es in zwölf Stücke; **31** und er sprach zu Jerobeam: Nimm dir zehn Stücke; denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Siehe, ich will das Königreich aus der Hand Salomos reißen und will dir zehn Stämme geben **32** (aber *einen* Stamm soll er behalten um meines Knechtes David willen und um Jerusalems willen, der Stadt, die ich erwählt habe aus allen Stämmen Israels); **33** weil sie mich verlassen und sich niedergebeugt haben vor Astoret, der Gottheit der Sidonier, vor Kamos, dem Gott der Moabiter, und vor Milkom, dem Gott der Kinder Ammon, und nicht auf meinen Wegen gewandelt sind, zu tun, was recht ist in meinen Augen, und meine Satzungen und meine Rechte zu halten, wie sein Vater David. **34** Doch will ich nicht das ganze Königreich aus seiner Hand nehmen, sondern will ihn zum Fürsten setzen alle Tage seines Lebens, um meines Knechtes David willen, den ich erwählt habe, der meine Gebote und meine Satzungen beachtet hat. **35** Aber aus der Hand seines Sohnes will ich das Königreich nehmen und es dir geben, die zehn Stämme<sup>36</sup> und seinem Sohn will ich *einen* Stamm geben, damit mein Knecht David alle Tage eine Leuchte vor mir habe in Jerusalem, der Stadt, die ich mir erwählt habe, um meinen Namen dahin zu setzen. **37** Und dich will ich nehmen, dass du regierst über alles, was deine Seele begehren wird, und König bist über Israel. **38** Und es wird geschehen, wenn du hören wirst auf alles, was ich dir gebiete, und auf meinen Wegen wandeln und tun wirst, was recht ist in meinen Augen, indem du meine Satzungen und meine Gebote hältst, wie mein Knecht David getan hat, so werde ich mit dir sein und dir ein beständiges Haus bauen, wie ich es David gebaut habe, und werde dir Israel geben; **39** und ich werde die Nachkommen Davids deswegen demütigen, doch nicht für immer.

**40** Und Salomo suchte Jerobeam zu töten. Da machte Jerobeam sich auf und floh nach Ägypten zu Sisak, dem König von Ägypten; und er war in Ägypten bis zum Tod Salomos.

**41** Und das Übrige der Geschichte<sup>9</sup> Salomos und alles, was er getan hat, und seine Weisheit, ist das nicht geschrieben im Buch der Geschichte<sup>10</sup> Salomos? **42** Und die Tage, die Salomo in Jerusalem über ganz Israel regierte, waren vierzig Jahre. **43** Und Salomo legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben in der Stadt seines Vaters David. Und Rehabeam, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

## Fußnoten

1. D. h. Frauen von fürstlichem Rang.
2. Eig. vollständig (so auch später).
3. D. h. östlich von.
4. O. entwöhnte.
5. W. sie (vgl. 2. Samuel 8,3.4).
6. O. ein Ephraimiter.
7. D.i. Wall, o. Burg (vgl. Ri 9,6; 2. Sam 5,9).
8. Wahrsch. die Schlucht zwischen Zion und Ophel, wodurch die Befestigung Jerusalems vollendet wurde.
9. Eig. Worte, o. Sachen (so auch später).
10. Eig. Worte, o. Sachen (so auch später).